

GROSSER RAT

GR.14.72-1

VORSTOSS

Interpellation Andreas Glarner, SVP, Oberwil-Lieli, vom 25. März 2014 betreffend China-Reise von Schulleitungsmitgliedern der Kantonsschule Wohlen und weitere Auslandsreisen

Text und Begründung:

Vom 18. bis am 29. März 2014 nehmen die beiden Prorektoren (Mitglieder der Schulleitung) der Kantonsschule Wohlen während ihrer Arbeitszeit an einer Informationsreise der schweizerischen Weiterbildungszentrale teil. – Angestellte von verschiedenen aargauischen Kantonsschulen pflegen seit einigen Jahren, Auslandsreisen (u. a. nach Asien) zu "Ausbildungs-" und "Informations-Zwecken" zu unternehmen.

Ich stelle dem Regierungsrat die folgenden Fragen:

1. Wie viele Angestellte des Kantons Aargau nehmen an der aktuellen China-Reise teil?
2. Welches ist der Zweck dieser Reise?
3. Wie hoch sind die Kosten dieser Reise?
4. Wer trägt die Kosten?
5. Welchen Konti der Staatsrechnung werden solche Exkursionen belastet?
6. Welche anderen Auslandsreisen haben Angestellte von kantonalen Schulen in den letzten fünf Jahren unternommen? Antworten mit folgenden Angaben erbeten:
 - a) Welche Schule?
 - b) Zeitraum der Reisen?
 - c) Kosten?
 - d) Zahler?
 - e) Grösse der Delegationen?
 - f) Ziel?
 - g) Zielerreichung?
7. Welchen Sinn sieht der Regierungsrat hinter solchen Reisen in ferne Länder und Kontinente?
8. Lassen sich solche Exkursionen vor dem Gebot des haushälterischen Umgangs mit Steuergeldern und der sog. "Entlastungsmassnahmen" rechtfertigen?
9. Welches ist der praktische Nutzen solcher Reisen?
10. Warum werden diese Reisen nicht in den Ferien veranstaltet?
11. Gibt es verwaltungsinterne Richtlinien, welche die zunehmenden Reise-Aktivitäten der aargauischen Lehrpersonen regeln?